

RHEINISCHE POST

🏠 > NRW > Städte > Wermelskirchen > 20 Jahre Radieschen: Jubiläum in Wermelskirchen



Kinderförderung in Wermelskirchen

„Radieschen ist nicht mehr in aller Munde“

Von Cristina Segovia-Buendía

09.05.2026 · 06:30 Uhr



Vorsitzender Rainer Bleek, Geschäftsführerin Birgit Ludwig-Schieffers und stellvertretender Vorsitzender Jochen Bilstein wurden als Vorstand für zwei weitere Jahre wiedergewählt.

Foto: Cristina Segovia - Buendía

Wermelskirchen · Radieschen finanziert Obst, fördert Begabungen und stemmt ein Zirkusprojekt mit bis zu 100 Kindern – doch Einzelanträge bleiben aus. Woran das liegt und was der Verein im 20. Jubiläumsjahr ändern will.

Als im vergangenen Jahr das Schulessen an der Gesamt- und Sekundarschule von 4,95 auf 6,95 Euro erhöht werden sollte, stand der Verein Radieschen wieder bereit. „2025 stand bei uns das Schulessen im Fokus“, erinnert sich Vereinsvorsitzender Rainer Bleek in seinem Jahresbericht. Die Mittagsverpflegung von Kita-Kindern und Schülern war 2006 auch das Motiv, warum sich der Verein auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Eric Weik und nach dem Vorbild des Remscheider „Möhrchen“-Vereins gründete.

Viele Eltern hatten im vergangenen Jahr mit einer Kündigung auf die Erhöhung reagiert. Radieschen und Kinderschutzbund gründeten einen Runden Tisch, um abzuklären, wie beide Organisationen gemeinsam, die finanzielle Belastung für die Eltern abfedern könnten. Denn klar war schon da, dass die Stadt selbst kein Geld würde beisteuern können. „Es wurde dann allerdings auch schnell klar, dass ein Zuschuss von uns (Radieschen und Kinderschutzbund) nicht ausgereicht hätte“, erklärt Bleek.

INFO

Der Verein freut sich über weitere Mitglieder

Mitgliedschaft Aktuell besteht der Verein Radieschen aus 17 Mitgliedern. Über weitere Unterstützer würde sich der Verein freuen.

Jahresbeitrag Die Mitgliedschaft kostet 20 Euro im Jahr. Wer will, kann seinen Beitrag auch erhöhen. Spenden sind immer willkommen.

radieschen-wermelskirchen.de

Glücklicherweise ergab sich am Ende die Lösung durch die Übernahme des Schulessens durch die Lebenshilfe. Die Zusammenarbeit von Radieschen und Kinderschutzbund endete damit aber nicht. Seitdem übernehmen beide Organisationen die Obstverpflegung an der Gesamtschule.

Nicht das einzige Projekt, mit dem Radieschen seiner Satzung gerecht wird. Seit 2012 nämlich – nachdem die staatliche Unterstützung für das Mittagessen ausgebaut wurde – „fördert der Verein auch talentierte und ambitionierte junge Menschen, die eine besondere Begabung haben, diese aber ohne eine Unterstützung nicht weiterentwickeln können“, steht beispielsweise auf einem Radieschen-Werbeflyer.

Doch ausgerechnet Einzelanträge, berichtet Geschäftsführerin Birgit Ludwig-Schieffers, seien im vergangenen Jahr kaum beim Verein eingegangen. „Seitdem Frau Sieglar nicht mehr in der Schulsozialarbeit tätig ist, ist von dieser Seite vieles abgebrochen“, bemerkt Bleek. „Das könnte mehr werden“, wünscht sich der Vereinsvorsitzende. Im vergangenen Jahr sei mal eine Segelfreizeit für ein Kind mitfinanziert worden, in einem anderen Fall eine Klassenfahrt. „Früher haben wir auch schon mal Fußballschuhe bereitgestellt oder Instrumente“, erinnert sich Ludwig-Schieffers. Der Grund für den Rückgang der Einzelanträge? „Ich befürchte, dass man uns nicht mehr richtig kennt. Radieschen ist nicht mehr in aller Munde.“ Zumindest nicht bei den Nutznießern, denn bei Spendern, betont Bleek, sei der Verein bekannt.

Auch ihr alljährliches Zirkusprojekt in den Herbstferien erfreue sich reißender Beliebtheit. Bis zu 100 Kinder werden dann bespaßt und zu kleinen Zirkusartisten ausgebildet. Bis zu 500 Menschen sind in dem Projekt involviert. Auch in den kommenden Herbstferien wieder.

In seinem 20. Jubiläumsjahr will der Verein wieder verstärkt die Werbetrommel rühren, an Kitas und Schulen herantreten. „Wir helfen und reagieren schnell und unbürokratisch“, erklärt auch Jochen Bilstein, stellvertretender Vorsitzender. Ob die Vereinsmitgliedschaft, die Teilnahme an Aktivitäten, die Leihgebühr für Instrumente oder aber auch die Eintrittskarte für den Abiball eines Geschwisterkindes – wenn Familien das nötige Geld für die Förderung des Nachwuchses fehlt, Radieschen unterstützt.
